

# Zum Vorkommen von *Strongylognathus testaceus* Schenck, der kleinen Säbelameise, in Österreich (Hym., Formicidae)

Von Eugen BREGANT

Eingelangt am 12. August 1973

Die einzige bisher aus Österreich bekannte Säbelameisenart, *Strongylognathus testaceus* SCHENCK, ist permanenter Sozialparasit der Rasenameise *Tetramorium caespitum* L. Neben dieser Wirtsameise werden in der Literatur aber auch noch andere *Tetramorium*-Arten als Wirtstiere angegeben, so *T. moravicum* KRATOCHVIL, *T. ferox* RUZSKY und als möglich *T. staerkei* RÖSZLER (KRATOCHVIL 1944:44). Auch für unsere Fauna könnten diese Arten als Wirte der Säbelameise in Betracht kommen.

Aus Österreich liegen noch recht wenige Funde von *Strongylognathus testaceus* vor, und zwar aus den Bundesländern Oberösterreich (Pfenningberg bei Linz, 4 ♀♀ gekätschert, Dr. J. KLIMESCH, nach HAMANN 1955:384), Niederösterreich (Bericht über einen Vortrag von H. RITTER) und Kärnten (Umgebung von Viktring bei Klagenfurt, HÖLZEL leg., nach HÖLZEL 1941:39 und 1952:94). — Aus dem Burgenland liegt überraschenderweise noch kein Nachweis der Art vor.

Daß *Strongylognathus testaceus* aus Österreich noch wenig bekannt ist, ist vielleicht darauf zurückzuführen, daß sich in einer gemischten Kolonie die *Strongylognathus*-Arbeiterinnen von den Wirtsameisen nur durch die etwas hellere Färbung abheben und daher leicht übersehen werden können (um so mehr, als diese Arbeiterinnen meist nur in geringer Zahl vorhanden sind). Erst die in Anzahl auftretenden Geschlechtstiere von *S. testaceus* ermöglichen ein leichteres Erkennen einer solchen Kolonie.

Der Erstfund für die Steiermark gelang mir am 15. Juli 1970 in Stubenberg (Bezirk Hartberg): In der Rutschzone oberhalb des Stubenberger Granitsteinbruches konnte ich ein geflügeltes ♀ von *S. testaceus* auf einem Stein sitzend finden. Ganz in der Nähe, am Waldrand über dieser Rutschzone, konnte ich die Art zwei weitere Male am 5. September 1970 und 29. Juli 1972 sammeln (jeweils *Strongylognathus*-Arbeiterinnen in einem *Tetramorium*-Nest).

Weitere Funde von *S. testaceus* stammen aus der Peggauer Wand, wo ich mehrere Rasenameisenkolonien mit zahlreichen Geschlechtstieren

und Arbeiterinnen von *S. testaceus* feststellen konnte (29. August und 2. September 1970). Auch am Zösenberg N Graz fand ich am 19. Sept. 1970 mehrere Nester mit Geschlechtstieren und Arbeiterinnen, desgleichen in einem aufgelassenen Steinbruch am Plabutsch-Ostfuß W Graz (19. Juni 1971, Arbeiterinnen, von Geschlechtstieren waren bereits zahlreiche Puppen vorhanden) sowie auf der Ries E Graz (20. Juli 1971, nur *Strongylognathus*-Arbeiterinnen). Schließlich konnte ich *S. testaceus* auch am Karnerberg bei Leutschach (Windische Bühel) feststellen (12. August 1972).

Bei einer Exkursion mit Herrn Dr. J. GUSENLEITNER (Linz) fanden wir *S. testaceus* in Oberösterreich in der Nähe von Bad Mühlacken (14. Mai 1972). Herr Kustos i. R. H. HAMANN (Linz) hat die Art im Aschachtal bei Koppl (Oberösterreich) im Herbst 1972 feststellen können. In Kärnten fanden Herr Kustos H. HAMANN, Dr. GUSENLEITNER und ich etwa 10 Kilometer E Klagenfurt an der Bundesstraße am 19. Juli 1971 ebenfalls einige *Tetramorium*-Kolonien mit *S. testaceus*. — Von allen genannten Fundorten befinden sich Belege in der Sammlung des steirischen Landesmuseums Joanneum.

*Strongylognathus testaceus* scheint somit in den östlichen Bundesländern wesentlich häufiger und weiter verbreitet zu sein, als bisher auf Grund der spärlichen Funde angenommen werden konnte.

### Literatur

- HAMANN H. H. F. 1955. Die Ameisen des Linzer Beckens. — Naturkundl. Jb. Stadt Linz 1955, 365—393.
- HÖLZEL E. 1941. Ameisenstudien und Beobachtungen in der näheren und weiteren Umgebung von Klagenfurt und in den Karawanken. — Carinthia II, 51, 86—120.
- 1952. Ameisen Kärntens. — Carinthia II, 62, 89—132.
- 1966. Hymenoptera-Heterogyna: Formicidae. — In: Catalogus Faunae Austriae, Teil XVIp. Springer, Wien.
- KRATOCHVIL J. 1944. Mravenci Mohelnske Reservace. — Arch. Svazu ochranu prirodny domoviny Morave (= Arch. Verb. Nat. Heimatschutz, Mähren). 6, 9—102.
- STITZ H. 1939. Ameisen oder Formicidae. — In DAHL F., Die Tierwelt Deutschlands, 37. Teil. Fischer, Jena.
- Vortragsbericht: Niederösterreichs Ameisen. Vortrag von H. RITTER. — Ent. Nachr.-Bl., 8(4):7-9.

Anschrift des Verfassers: Eugen BREGANT, Leechgasse 62, A-8010 G r a z.